

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2000

Ausgegeben am 3. August 2000

Teil I

67. Kundmachung: Aufhebung von Wortfolgen in § 294 Abs. 1 und 3 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes durch den Verfassungsgerichtshof

67. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung von Wortfolgen in § 294 Abs. 1 und 3 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5 und 6 B-VG und gemäß § 64 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 17. Juni 2000, G 26/00-7, dem Bundeskanzler zugestellt am 17. Juli 2000, die Wortfolgen „a) den Ehegatten (die Ehegattin), sofern er (sie) mit dem Pensionsberechtigten nicht im gemeinsamen Haushalt lebt“, sowie „in Fällen der lit. a 25 vH und“ in § 294 Abs. 1 ASVG in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 31/1973 (29. Novelle zum ASVG), 282/1981 (36. Novelle zum ASVG) und 642/1989 (48. Novelle zum ASVG), sowie die Wendung „a und“ in § 294 Abs. 3 ASVG in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 31/1973 als verfassungswidrig aufgehoben.

(2) Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.

Schüssel